

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Ostalbkreis**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

AA.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	312.129	158.115	154.014	-0,7	-0,9	-0,5	-0,5	-0,5	-0,4
darunter 15-24 J.	38.155	18.538	19.617	2,4	1,2	3,6	-1,0	-1,8	-0,2
darunter 15-64 J.	203.551	100.132	103.419	-1,8	-1,3	-2,3	-0,4	-0,4	-0,4
darunter 15 J. und älter	264.056	134.595	129.461	2,6	2,2	3,1	-0,1	-0,2	-0,1
darunter AusländerInnen	24.928	12.303	12.625	-6,7	-1,9	-11,0	-1,2	-0,4	-1,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	312.129	158.115	154.014	-0,7	-0,9	-0,5	-0,5	-0,5	-0,4
deutsch	287.201	145.812	141.389	-0,1	-0,8	0,6	-0,4	-0,5	-0,3
ausländisch	24.928	12.303	12.625	-6,7	-1,9	-11,0	-1,2	-0,4	-1,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	38.155	18.538	19.617	2,4	1,2	3,6	-1,0	-1,8	-0,2
deutsch	34.750	16.832	17.918	6,1	4,6	7,5	-0,8	-1,6	0,0
ausländisch	3.405	1.706	1.699	-24,4	-23,5	-25,4	-3,0	-3,2	-2,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	203.551	100.132	103.419	-1,8	-1,3	-2,3	-0,4	-0,4	-0,4
deutsch	183.968	90.411	93.557	-1,7	-1,9	-1,5	-0,4	-0,4	-0,3
ausländisch	19.583	9.721	9.862	-3,2	4,0	-9,3	-0,7	0,2	-1,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

AA.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	3,1	4,7	2,0	0,8	1,4	0,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	97.282	42.316	54.966	4,2	4,9	3,7	0,7	1,2	0,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	6.793	2.265	4.528	-10,4	1,1	-15,2	3,4	5,2	2,5
darunter TürkinInnen	2.215	544	1.671	-16,0	-14,2	-16,5	0,6	3,8	-0,4
darunter ItalienerInnen	979	305	674	-11,0	2,3	-16,0	2,5	4,8	1,5
darunter JugoslawInnen ¹	276	87	189	-77,3	-78,4	-76,8	-33,5	-32,6	-33,9
darunter GriechInnen	349	113	236	-28,6	-28,0	-28,9	0,6	7,6	-2,5
darunter KroatInnen	434	204	230	37,3	45,7	30,7	5,9	9,7	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

AA.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	3,1	4,7	2,0	0,8	1,4	0,4
darunter 15 - 24 Jahre	14.577	6.483	8.094	-3,4	-6,6	-0,6	0,2	0,3	0,2
darunter 25 - 34 Jahre	20.555	8.783	11.772	-22,2	-19,4	-24,1	0,8	1,6	0,3
darunter 35 - 44 Jahre	25.830	10.470	15.360	-9,9	-10,4	-9,6	-3,3	-2,6	-3,8
darunter 45 - 54 Jahre	28.679	12.652	16.027	37,7	35,3	39,7	2,4	2,7	2,1
darunter 55 - 64 Jahre	14.014	6.053	7.961	45,4	68,3	31,8	6,4	6,4	6,4
darunter 65 Jahre und mehr	438	146	292	45,5	43,1	46,7	15,6	13,2	16,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	-	-	-	0,8	1,4	0,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.043	329	714	-	-	-	2,0	2,5	1,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	18	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	35.599	6.004	29.595	-	-	-	-0,6	-1,5	-0,4
darunter IV Technische Berufe	8.957	1.330	7.627	-	-	-	0,7	3,1	0,3
darunter V Dienstleistungsberufe	57.405	36.514	20.891	-	-	-	1,6	1,7	1,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.062	400	662	-	-	-	9,7	13,3	7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

AA.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	97.282	42.316	54.966	-	-	-	0,7	1,2	0,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	945	312	633	-	-	-	2,6	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	16	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	31.860	5.409	26.451	-	-	-	-0,9	-1,9	-0,7
darunter IV Technische Berufe	8.678	1.277	7.401	-	-	-	0,5	2,8	0,1
darunter V Dienstleistungsberufe	54.781	34.932	19.849	-	-	-	1,4	1,5	1,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	994	377	617	-	-	-	10,0	12,9	8,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

AA.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	6.793	2.265	4.528	-	-	-	3,4	5,2	2,5
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	98	17	81	-	-	-	-3,9	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	3.727	593	3.134	-	-	-	2,2	2,2	2,2
darunter IV Technische Berufe	279	53	226	-	-	-	7,3	10,4	6,6
darunter V Dienstleistungsberufe	2.618	1.578	1.040	-	-	-	5,0	5,9	3,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	68	23	45	-	-	-	6,3	21,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

AA.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	104.093	44.587	59.506	3,1	4,7	2,0	0,8	1,4	0,4
davon mit Angabe	95.238	40.045	55.193	-1,3	-0,8	-1,7	0,4	1,0	-0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	8.997	2.495	6.502	53,3	88,0	43,2	1,7	3,6	1,1
darunter mit Berufsausbildung ²	66.953	28.521	38.432	-0,9	2,8	-3,5	0,2	1,3	-0,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	19.288	9.029	10.259	-16,5	-20,2	-12,9	0,2	-0,8	1,2
davon ohne Angabe	8.855	4.542	4.313	100,2	106,9	93,7	6,1	5,0	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

AA.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	97.282	42.316	54.966	-	-	-	0,7	1,2	0,3
davon mit Angabe	89.657	38.280	51.377	-	-	-	0,2	0,8	-0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	8.593	2.349	6.244	-	-	-	1,7	3,2	1,2
darunter mit Berufsausbildung ²	64.463	27.757	36.706	-	-	-	0,1	1,2	-0,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	16.601	8.174	8.427	-	-	-	0,2	-1,1	1,5
davon ohne Angabe	7.625	4.036	3.589	-	-	-	5,7	4,4	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

AA.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.793	2.265	4.528	-	-	-	3,4	5,2	2,5
davon mit Angabe	5.567	1.760	3.807	-	-	-	2,4	4,0	1,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	403	145	258	-	-	-	2,0	9,8	-1,9
darunter mit Berufsausbildung ²	2.483	762	1.721	-	-	-	4,9	5,5	4,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	2.681	853	1.828	-	-	-	0,2	1,8	-0,5
davon ohne Angabe	1.226	505	721	-	-	-	8,3	9,3	7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

AA.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	29.523	19.453	10.070	31,3	25,7	43,5	1,9	0,7	4,4
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	19.411	13.692	5.719	12,6	9,9	19,6	0,6	-0,4	3,3
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	10.112	5.761	4.351	92,8	91,2	94,8	4,6	3,6	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	19.411	13.692	5.719	12,6	9,9	19,6	0,6	-0,4	3,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	17.784	12.509	5.275	11,0	8,4	17,7	0,4	-0,9	3,4
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.602	1.161	441	33,7	28,3	50,5	3,7	4,3	2,1
darunter TürkInnen	560	400	160	15,5	7,2	42,9	7,1	7,2	6,7
darunter ItalienerInnen	193	116	77	22,2	10,5	45,3	-2,5	-4,1	0,0
darunter JugoslawInnen ¹	66	44	22	-32,0	-38,9	-12,0	-30,5	-38,0	-8,3
darunter GriechInnen	72	45	27	18,0	0,0	68,8	1,4	-10,0	28,6
darunter KroatInnen	61	45	16	45,2	40,6	60,0	-6,2	-10,0	6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

AA.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	19.411	13.692	5.719	12,6	9,9	19,6	0,6	-0,4	3,3
darunter unter 15 J.	105	56	49	-39,3	-20,0	-52,4	-26,1	-22,2	-30,0
darunter 15-24 J.	3.409	1.896	1.513	11,5	12,9	9,8	2,9	1,4	4,9
darunter 25-34 J.	2.251	1.650	601	-1,7	-12,8	51,4	-1,4	-5,4	11,3
darunter 35-44 J.	3.856	3.426	430	-0,5	-3,0	25,0	-3,0	-3,8	4,6
darunter 45-54 J.	3.756	3.197	559	51,4	51,1	53,2	4,5	3,9	8,1
darunter 55-64 J.	2.878	1.959	919	-1,7	2,4	-9,5	2,4	1,6	4,2
darunter über 65 J.	3.156	1.508	1.648	29,3	19,7	39,7	-0,6	0,5	-1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	19.411	13.692	5.719	-	-	-	0,6	-0,4	3,3
davon mit Angabe	10.759	7.413	3.346	-	-	-	0,6	-0,9	4,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	279	161	118	-	-	-	3,7	6,6	0,0
darunter mit Berufsausbildung	6.130	4.423	1.707	-	-	-	0,1	-1,7	5,1
darunter ohne Berufsausbildung	4.350	2.829	1.521	-	-	-	1,0	0,0	3,1
davon ohne Angabe	8.652	6.279	2.373	-	-	-	0,7	0,1	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	10.112	5.761	4.351	92,8	91,2	94,8	4,6	3,6	5,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	9.270	5.397	3.873	96,4	93,9	99,9	4,5	3,6	5,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	840	363	477	60,3	59,2	61,1	5,5	2,8	7,7
darunter TürkInnen	312	91	221	52,9	31,9	63,7	25,3	21,3	27,0
darunter ItalienerInnen	101	38	63	42,3	31,0	50,0	-2,9	-5,0	-1,6
darunter JugoslawInnen ¹	48	24	24	14,3	14,3	14,3	-15,8	-11,1	-20,0
darunter GriechInnen	42	21	21	-40,8	-34,4	-46,2	-31,1	0,0	-47,5
darunter KroatInnen	49	31	18	88,5	93,8	80,0	-5,8	6,9	-21,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

AA.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	10.112	5.761	4.351	92,8	91,2	94,8	4,6	3,6	5,9
darunter 15-24 J.	1.220	645	575	61,8	66,2	57,1	2,3	0,6	4,2
darunter 25-34 J.	2.180	1.222	958	49,3	31,4	80,8	6,4	3,6	10,2
darunter 35-44 J.	2.841	1.634	1.207	94,2	99,8	87,1	-1,0	-1,7	-0,1
darunter 45-54 J.	2.804	1.690	1.114	170,7	178,0	160,3	10,5	9,2	12,5
darunter 55-64 J.	977	536	441	121,0	135,1	106,1	3,5	4,3	2,6
darunter über 65 J.	90	34	56	0,0	-17,1	14,3	13,9	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	10.112	5.761	4.351	-	-	-	4,6	3,6	5,9
davon mit Angabe	5.675	3.234	2.441	-	-	-	4,1	3,1	5,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	160	85	75	-	-	-	0,6	-1,2	2,7
darunter mit Berufsausbildung	3.745	2.241	1.504	-	-	-	6,0	4,8	7,7
darunter ohne Berufsausbildung	1.770	908	862	-	-	-	0,6	-0,5	1,8
davon ohne Angabe	4.437	2.527	1.910	-	-	-	5,2	4,2	6,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

AA.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	2.513	723	1.790	-4,8	-10,1	-2,5	-2,4	-17,5	5,3
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	549	91	458	-11,7	-21,6	-9,5	13,0	-17,3	21,8
darunter Kleingründungen	698	196	502	-27,7	-39,1	-21,9	-12,1	-32,9	0,0
darunter Gründungen im Nebenerwerb	1.266	436	830	20,2	19,1	20,8	-2,3	-8,0	1,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

AA.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	131.263	62.057	69.206	1,8	3,8	0,0	0,8	1,3	0,2
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	3,4	6,3	1,3	0,8	1,4	0,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	19.411	13.692	5.719	-0,4	-1,6	2,4	0,6	-0,4	3,3
BeamtInnen ²	6.512	3.491	3.021	0,8	8,3	-6,7	0,6	3,3	-2,3
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	1.247	287	960	-46,4	-59,7	-40,5	-2,6	-28,6	9,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

AA.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	3,1	4,7	2,0	0,8	1,4	0,4
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	85.600	28.052	57.548	-1,4	-5,1	0,5	0,2	0,3	0,2
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	18.488	16.534	1.954	31,3	27,3	79,8	3,8	3,3	8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	6.512	3.491	3.021	7,8	37,1	-13,5	0,6	3,3	-2,3
darunter VZ BeamtInnen	4.580	1.807	2.773	-1,6	32,6	-15,8	-0,2	3,0	-2,1
darunter TZ BeamtInnen	1.932	1.684	248	39,5	42,2	23,4	2,4	3,6	-5,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

AA.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,6	5,6	5,7	-	-	-	12,0	12,0	11,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,5	4,3	-	-	-	-22,0	-14,6	-27,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	7,0	6,9	7,1	-	-	-	32,1	21,1	42,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	8,1	8,0	8,1	-	-	-	42,1	27,0	55,8
darunter Ausländer	15,6	16,6	14,9	-	-	-	5,4	7,8	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

AA.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,7	2,6	2,8	-	-	-	3,8	8,3	0,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,3	3,2	-	-	-	-22,2	-14,8	-27,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,0	4,2	-	-	-	36,7	21,2	50,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	5,5	5,3	5,6	-	-	-	48,6	29,3	64,7
darunter Ausländer	4,3	3,6	4,8	-	-	-	-21,8	-10,0	-25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

AA.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,9	2,9	2,9	-	-	-	20,8	16,0	26,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	1,1	-	-	-	-14,3	-14,3	-26,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,9	-	-	-	26,1	16,0	38,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,7	2,5	-	-	-	30,0	22,7	38,9
darunter Ausländer	11,2	13,0	10,0	-	-	-	19,1	15,0	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

AA.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.217	3.809	4.408	-	-	-	-0,3	3,3	-3,2
darunter SGB II	4.248	2.005	2.243	-	-	-	7,7	6,0	9,1
darunter SGB III	3.969	1.804	2.165	-	-	-	-7,6	0,5	-13,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	130	56	74	-	-	-	-7,8	1,8	-14,0
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	2.322	1.165	1.157	-	-	-	43,5	25,9	67,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	813	345	468	-	-	-	-24,4	-16,3	-29,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2.540	1.174	1.366	-	-	-	18,7	13,6	23,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.561	710	852	-	-	-	27,8	20,5	34,8
darunter Alleinerziehende	727	662	64	-	-	-	8,5	7,3	20,8
darunter Behinderte	378	148	230	-	-	-	23,5	29,8	19,8
darunter Ausländer	1.569	686	883	-	-	-	-4,3	1,6	-8,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	120	47	73	-	-	-	-25,5	-13,0	-31,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	327	141	186	-	-	-	7,6	0,0	14,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	179	77	102	-	-	-	18,5	11,6	24,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

AA.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.969	1.804	2.165	-	-	-	-7,6	0,5	-13,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	575	225	349	-	-	-	-25,2	-17,6	-29,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.490	682	808	-	-	-	21,7	15,4	27,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.058	470	588	-	-	-	33,4	22,7	43,4
darunter Alleinerziehende	137	117	21	-	-	-	3,8	6,4	-4,5
darunter Behinderte	234	103	131	-	-	-	33,0	47,1	23,6
darunter Ausländer	437	150	287	-	-	-	-27,9	-15,3	-33,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	65	23	42	-	-	-	-33,0	-14,8	-40,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	115	43	72	-	-	-	-1,7	-12,2	5,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	81	29	51	-	-	-	11,0	-3,3	18,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

AA.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.248	2.005	2.243	-	-	-	7,7	6,0	9,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	238	120	119	-	-	-	-22,5	-13,7	-29,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.050	493	558	-	-	-	14,5	11,3	17,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	504	240	264	-	-	-	17,5	15,9	18,9
darunter Alleinerziehende	589	546	44	-	-	-	9,5	7,7	41,9
darunter Behinderte	144	45	99	-	-	-	10,8	2,3	15,1
darunter Ausländer	1.132	535	596	-	-	-	9,5	7,4	11,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	55	25	31	-	-	-	-15,4	-10,7	-16,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	213	98	115	-	-	-	14,5	7,7	21,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	98	48	51	-	-	-	24,1	20,0	30,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

AA.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.217	3.809	4.408	-	-	-	-0,3	3,3	-3,2
darunter mit Angabe	8.144	3.778	4.366	-	-	-	-0,7	2,9	-3,6
darunter mit akademischer Ausbildung	352	140	212	-	-	-	5,7	12,0	1,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	4.252	1.920	2.332	-	-	-	2,5	6,5	-0,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	3.540	1.719	1.822	-	-	-	-4,9	-1,5	-7,7
darunter keine Angabe	73	31	42	-	-	-	92,1	138,5	68,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.969	1.804	2.165	-	-	-	-7,6	0,5	-13,5
darunter mit Angabe	3.931	1.789	2.142	-	-	-	-8,0	0,1	-13,8
darunter mit akademischer Ausbildung	253	100	153	-	-	-	3,3	11,1	-1,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.612	1.195	1.417	-	-	-	-5,2	2,1	-10,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.065	493	572	-	-	-	-16,3	-6,5	-23,2
darunter keine Angabe	38	15	23	-	-	-	52,0	87,5	35,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.248	2.005	2.243	-	-	-	7,7	6,0	9,1
darunter mit Angabe	4.213	1.989	2.224	-	-	-	7,1	5,5	8,7
darunter mit akademischer Ausbildung	98	39	59	-	-	-	11,4	11,4	11,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.640	724	915	-	-	-	17,6	14,6	19,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.476	1.226	1.250	-	-	-	1,1	0,6	1,6
darunter keine Angabe	35	16	19	-	-	-	169,2	220,0	137,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	12.226	5.833	6.393	-	-	-	1,2	-8,5	11,9
davon erwerbsfähig	8.918	4.195	4.723	-	-	-	4,0	-8,9	19,1
davon nicht erwerbsfähig	3.308	1.638	1.670	-	-	-	-5,9	-7,4	-4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,4	4,7	4,1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	8.918	4.723	4.195	-	-	-	4,0	2,5	5,8
darunter Deutsche	6.548	3.499	3.049	-	-	-	3,9	2,5	5,6
darunter Ausländer	2.333	1.206	1.126	-	-	-	4,9	2,9	6,9
darunter Alleinerziehende	1.282	1.229	54	-	-	-	0,2	-0,1	8,0
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	2.515	1.535	980	-	-	-	11,9	8,6	17,5
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	1.490	913	577	-	-	-	16,1	12,0	23,3
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	835	543	292	-	-	-	5,4	3,4	9,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

AA.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	4.977	1.972	3.005	-	-	-	-3,6	-7,4	-1,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	405	214	192	-	-	-	46,7	55,1	39,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	543	189	354	-	-	-	-3,2	0,0	-4,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	236	70	166	-	-	-	-24,1	-45,7	-8,8
darunter GZ Gründungszuschuss	425	117	307	-	-	-	22,5	8,3	28,5
darunter ESG Einstiegs geld	13	5	8	-	-	-	-13,3	-16,7	-11,1
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13	5	8	-	-	-	-7,1	-16,7	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	283	133	150	-	-	-	-24,3	-24,0	-24,6
darunter E Freie Förderung	19	9	10	-	-	-	-20,8	50,0	-44,4
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,7	-100,0	-99,4
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	77	19	59	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	163	66	97	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

AA.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.062	470	592	-	-	-	-25,7	-27,5	-24,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	226	123	103	-	-	-	100,0	101,6	98,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	74	34	40	-	-	-	39,6	88,9	14,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	113	36	77	-	-	-	11,9	-21,7	40,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	13	5	8	-	-	-	-13,3	-16,7	-11,1
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	13	5	8	-	-	-	-7,1	-16,7	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	283	133	150	-	-	-	-24,3	-24,0	-24,6
darunter E Freie Förderung	12	6	7	-	-	-	100,0	200,0	75,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,4	-100,0	-98,9
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	77	19	59	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	163	66	97	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

AA.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	4.021	1.949	2.072	3,8	2,1	5,4	-1,4	-0,8	-1,9
darunter mit FH-/HS-Reife	1.044	584	460	43,8	54,9	31,8	4,1	15,6	-7,6
darunter mit Realschulabschluss	1.692	825	867	10,9	-0,7	24,7	-7,1	-11,1	-2,9
darunter mit Hauptschulabschluss	1.099	462	637	-20,0	-21,6	-18,8	4,7	3,4	5,6
darunter ohne Hauptschulabschluss	186	78	108	-25,3	-30,4	-21,2	-8,4	-7,1	-9,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	4.021	309	3.712	-	-	-	-1,4	-9,6	-0,6
Fachhochschul-/Hochschulreife	1.044	2	1.042	-	-	-	4,1	-71,4	4,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.692	92	1.600	-	-	-	-7,1	19,5	-8,3
mit Hauptschulabschluß	1.099	174	925	-	-	-	4,7	-12,1	8,6
ohne Hauptschulabschluß	186	41	145	-	-	-	-8,4	-31,7	1,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

AA.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.803	838	965	42,3	28,5	56,9	7,1	-2,7	17,4
darunter mit FH-/HS-Reife	1.199	515	684	79,0	71,1	85,4	11,0	-0,2	21,3
darunter mit mittlerem Abschluss	519	292	227	33,1	32,7	33,5	0,4	-5,8	9,7
darunter mit Hauptschulabschluss	85	31	54	-58,9	-76,3	-28,9	-1,2	-11,4	5,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.803	162	1.641	-	-	-	7,1	24,6	5,7
darunter mit FH-/HS-Reife	1.199	77	1.122	-	-	-	11,0	67,4	8,5
darunter mit mittlerem Abschluss	519	55	464	-	-	-	0,4	-3,5	0,9
darunter mit Hauptschulabschluss	85	30	55	-	-	-	-1,2	11,1	-6,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

AA.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	3.011	1.386	1.625	-22,5	-18,2	-25,8	8,0	5,3	10,3
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	470	266	204	103,5	104,6	102,0	9,6	7,3	12,7
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	1.440	689	751	-16,3	-17,6	-15,0	17,0	8,7	25,8
darunter mit Hauptschulabschluss	1.035	403	632	-40,5	-39,2	-41,3	-0,9	0,8	-1,9
darunter ohne Hauptschulabschluss	66	28	38	-66,2	-56,9	-70,8	-22,4	-17,6	-25,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

AA.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	3.161	1.457	1.704	-	-	-	0,0	-3,6	3,3
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	2.694	1.256	1.438	-	-	-	0,1	-3,8	3,8
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	451	195	256	-	-	-	-0,7	-2,5	0,8
darunter TürkInnen	248	109	139	-	-	-	-5,3	-10,7	-0,7
darunter ItalienerInnen	50	16	34	-	-	-	6,4	-20,0	25,9
darunter JugoslawInnen ¹	23	12	11	-	-	-	35,3	71,4	10,0
darunter GriechInnen	22	7	15	-	-	-	-33,3	-22,2	-37,5
darunter KroatInnen	8	*	*	-	-	-	60,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

AA.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.161	1.457	1.704	-	-	-	0,0	-3,6	3,3
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	1.801	809	992	-	-	-	3,9	-0,6	7,8
darunter in Fördermaßnahmen	177	81	96	-	-	-	-2,7	-6,9	1,1
darunter in Schule, Studium, Praktikum	735	338	397	-	-	-	-1,7	-8,4	4,7
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	70	39	31	-	-	-	9,4	39,3	-13,9
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	378	190	188	-	-	-	-12,5	-10,8	-14,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

AA.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	13.436	6.192	7.244	13,5	12,8	14,1	-1,4	0,0	-2,6
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.493	2.348	4.145	0,7	-9,4	7,4	-2,1	-2,6	-1,8
darunter Berufsfachschulen	2.046	1.133	913	23,6	25,3	21,4	-1,1	-1,7	-0,2
darunter Berufskollegs	1.843	1.054	789	80,2	61,9	112,1	-0,6	4,0	-6,3
darunter Berufsoberschulen ¹	39	7	32	-11,4	133,3	-22,0	-11,4	16,7	-15,8
darunter Berufliche Gymnasien	1.981	1.142	839	40,3	49,7	29,3	-1,1	4,1	-7,4
darunter Fachschulen	635	229	406	27,5	39,6	21,6	-3,6	-8,4	-0,7
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	288	225	63	6,7	-0,9	46,5	4,0	-0,9	26,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	93	49	44	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	153	86	67	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

AA.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10/2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	13.436	1.123	12.313	-	-	-	-1,4	0,6	-1,6
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.493	510	5.983	-	-	-	-2,1	3,2	-2,5
darunter Berufsfachschulen	2.046	270	1.776	-	-	-	-1,1	-14,8	1,4
darunter Berufskollegs	1.843	162	1.681	-	-	-	-0,6	7,3	-1,3
darunter Berufsoberschulen ¹	39	6	33	-	-	-	-11,4	20,0	-15,4
darunter Berufliche Gymnasien	1.981	123	1.858	-	-	-	-1,1	15,0	-2,0
darunter Fachschulen	635	9	626	-	-	-	-3,6	80,0	-4,3
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	288	9	279	-	-	-	4,0	-10,0	4,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	93	34	59	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	153	46	107	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

AA.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6.647	2.972	3.675	9,6	6,5	12,2	-1,9	1,0	-4,2
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6.264	2.789	3.475	9,8	5,6	13,5	-1,9	1,0	-4,2
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	382	182	200	6,1	23,0	-5,7	-2,3	-0,5	-3,8
darunter TürkInnen	212	90	122	26,2	52,5	11,9	5,0	11,1	0,8
darunter ItalienerInnen	44	24	20	-2,2	9,1	-13,0	-17,0	-17,2	-16,7
darunter JugoslawInnen ¹	12	8	4	-65,7	-27,3	-83,3	-36,8	-33,3	-42,9
darunter GriechInnen	12	3	9	-20,0	-57,1	12,5	-29,4	-50,0	-18,2
darunter KroatInnen	8	*	*	-63,6	-	-	14,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

AA.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.647	2.972	3.675	-	-	-	-1,9	1,0	-4,2
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	2.354	850	1.504	-	-	-	-8,2	-6,4	-9,1
darunter 19 bis 24 J.	3.868	1.900	1.968	-	-	-	2,3	5,0	-0,1
darunter 25 - 34 J.	355	170	185	-	-	-	-	-5,0	-
darunter über 35 J.	70	52	18	-	-	-	-	10,6	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,1	1,9	2,4	-	-	-	-3,2	-1,1	-4,6
darunter 15 bis 18 J.	20,3	15,1	25,1	-	-	-	25,8	29,2	24,2
darunter 19 - 24 J.	14,6	13,9	15,2	-	-	-	-13,2	-14,4	-11,4
darunter 25 - 34 J.	1,0	1,0	1,1	-	-	-	-	-4,6	-
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

AA.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6.647	2.972	3.675	-	-	-	-1,9	1,0	-4,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.049	2.042	1.007	-	-	-	-7,9	1,1	-21,9
darunter Gesundheitswesen	465	436	29	-	-	-	-4,9	-4,6	-9,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	535	372	163	-	-	-	-0,9	-1,1	-0,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	401	322	79	-	-	-	3,6	7,0	-8,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	371	264	107	-	-	-	-1,9	2,3	-10,8
darunter Erziehung und Unterricht	355	163	192	-	-	-	14,9	11,6	17,8
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	134	122	12	-	-	-	1,5	1,7	0,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	212	94	118	-	-	-	-2,8	2,2	-6,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	142	92	50	-	-	-	-17,9	-14,0	-24,2
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	157	90	67	-	-	-	11,3	3,4	24,1
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen	277	87	190	-	-	-	22,6	50,0	13,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

AA.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	6.647	2.972	3.675	-	-	-	-1,9	1,0	-4,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	3.481	1.033	2.448	-	-	-	0,9	7,5	-1,6
darunter Herstellung von Metallzeugnissen	560	82	478	-	-	-	3,3	7,9	2,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	445	41	404	-	-	-	-8,1	-2,4	-8,6
darunter Maschinenbau	367	51	316	-	-	-	-6,1	-16,4	-4,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	311	67	244	-	-	-	-2,2	3,1	-3,6
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	288	52	236	-	-	-	-0,3	44,4	-6,7
darunter Erziehung und Unterricht	355	163	192	-	-	-	14,9	11,6	17,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	277	87	190	-	-	-	22,6	50,0	13,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	535	372	163	-	-	-	-0,9	-1,1	-0,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	212	94	118	-	-	-	-2,8	2,2	-6,3
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	131	24	107	-	-	-	0,8	14,3	-1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

AA.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	-	-	-	0,8	1,4	0,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	50.317	27.438	22.879	-	-	-	3,2	1,6	5,1
darunter Gesundheitswesen	6.385	5.098	1.287	-	-	-	3,0	0,7	13,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.513	4.977	1.536	-	-	-	2,7	2,1	4,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7.108	4.291	2.817	-	-	-	0,3	1,9	-2,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	4.177	3.366	811	-	-	-	2,0	2,0	2,1
darunter Erziehung und Unterricht	3.438	2.578	860	-	-	-	3,6	3,0	5,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	8.388	1.528	6.860	-	-	-	8,5	6,0	9,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.055	1.476	2.579	-	-	-	-0,1	1,4	-1,0
darunter Herstellung von sonstigen Waren	2.374	1.438	936	-	-	-	-11,2	-8,0	-15,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	5.748	1.371	4.377	-	-	-	11,2	5,5	13,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	2.131	1.315	816	-	-	-	1,6	2,5	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

AA.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	-	-	-	0,8	1,4	0,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	53.639	17.294	36.345	-	-	-	9,6	39,6	-0,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	8.388	1.528	6.860	-	-	-	8,5	6,0	9,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6.470	799	5.671	-	-	-	-2,4	2,6	-3,1
darunter Maschinenbau	5.926	844	5.082	-	-	-	-14,3	-12,3	-14,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	5.748	1.371	4.377	-	-	-	11,2	5,5	13,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	4.514	778	3.736	-	-	-	1,7	-0,4	2,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7.108	4.291	2.817	-	-	-	0,3	1,9	-2,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.055	1.476	2.579	-	-	-	-0,1	1,4	-1,0
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2.662	751	1.911	-	-	-	1,9	5,2	0,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	2.255	479	1.776	-	-	-	0,1	-0,8	0,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.513	4.977	1.536	-	-	-	2,7	2,1	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

AA.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.513	723	1.790	-	-	-	-2,4	-17,5	5,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.009	640	1.369	-	-	-	-6,6	-21,2	2,2
Handel	626	198	428	-	-	-	-0,3	-7,0	3,1
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	178	125	53	-	-	-	-45,4	-49,8	-31,2
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	206	63	143	-	-	-	0,0	-12,5	6,7
Energieversorgung	314	62	252	-	-	-	-1,9	-8,8	0,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	207	48	159	-	-	-	-3,3	-17,2	1,9
Gastgewerbe	135	42	93	-	-	-	8,9	16,7	5,7
Gesundheits- u. Sozialwesen	44	30	14	-	-	-	0,0	0,0	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	142	29	113	-	-	-	16,4	-12,1	27,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	109	23	86	-	-	-	-1,8	-36,1	14,7
Erziehung u. Unterricht	48	20	28	-	-	-	29,7	25,0	33,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	76	18	58	-	-	-	33,3	5,9	45,0
Information u. Kommunikation	81	16	65	-	-	-	0,0	23,1	-4,4
Grundstücks- u. Wohnungswesen	38	16	22	-	-	-	-2,6	33,3	-18,5
Verkehr u. Lagerei	75	15	60	-	-	-	0,0	15,4	-3,2
Baugewerbe	209	13	196	-	-	-	18,8	116,7	15,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	21	3	18	-	-	-	40,0	-25,0	63,6
Übrige Wirtschaftszweige	4	2	2	-	-	-	300,0	-	100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

AA.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.513	723	1.790	-	-	-	-2,4	-17,5	5,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.104	509	1.595	-	-	-	-8,8	-35,1	4,7
Handel	626	198	428	-	-	-	-0,3	-7,0	3,1
Energieversorgung	314	62	252	-	-	-	-1,9	-8,8	0,0
Baugewerbe	209	13	196	-	-	-	18,8	116,7	15,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	207	48	159	-	-	-	-3,3	-17,2	1,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	206	63	143	-	-	-	0,0	-12,5	6,7
Verarbeitendes Gewerbe	142	29	113	-	-	-	16,4	-12,1	27,0
Gastgewerbe	135	42	93	-	-	-	8,9	16,7	5,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	109	23	86	-	-	-	-1,8	-36,1	14,7
Information u. Kommunikation	81	16	65	-	-	-	0,0	23,1	-4,4
Verkehr u. Lagerei	75	15	60	-	-	-	0,0	15,4	-3,2
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	76	18	58	-	-	-	33,3	5,9	45,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	178	125	53	-	-	-	-45,4	-49,8	-31,2
Erziehung u. Unterricht	48	20	28	-	-	-	29,7	25,0	33,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	38	16	22	-	-	-	-2,6	33,3	-18,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	21	3	18	-	-	-	40,0	-25,0	63,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	44	30	14	-	-	-	0,0	0,0	0,0
Übrige Wirtschaftszweige	4	2	2	-	-	-	300,0	-	100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

AA.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	19.411	13.692	5.719	-	-	-	0,6	-0,4	3,3
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	227	158	69	-	-	-	-3,0	-5,4	3,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	7	3	-	-	-	25,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	3.049	1.965	1.084	-	-	-	1,4	-0,5	5,1
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	121	42	79	-	-	-	-11,0	-6,7	-13,2
darunter F Baugewerbe	757	380	377	-	-	-	-1,6	-1,0	-2,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	3.865	2.967	898	-	-	-	-2,3	-2,9	-0,3
darunter H Verkehr und Lagerei	1.678	844	834	-	-	-	11,6	6,2	17,8
darunter I Gastgewerbe	1.994	1.558	436	-	-	-	3,7	4,3	1,6
darunter J Information und Kommunikation	443	281	162	-	-	-	-7,9	-3,4	-14,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	256	218	38	-	-	-	-3,0	-2,7	-5,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	398	189	209	-	-	-	0,3	-3,1	3,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	789	622	167	-	-	-	0,1	1,0	-2,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.256	933	323	-	-	-	4,6	1,0	16,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	497	317	180	-	-	-	-5,7	-3,6	-9,1
darunter P Erziehung und Unterricht	685	449	236	-	-	-	-14,5	-14,5	-14,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.693	1.448	245	-	-	-	0,7	-1,4	14,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	384	238	146	-	-	-	4,1	4,8	2,8
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	761	572	189	-	-	-	0,1	-1,5	5,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	529	496	33	-	-	-	12,8	12,5	17,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

AA.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	10.112	5.761	4.351	-	-	-	4,6	3,6	5,9
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92	46	46	-	-	-	-3,2	0,0	-6,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	4	5	-	-	-	0,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.389	679	710	-	-	-	7,3	7,1	7,4
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	57	10	47	-	-	-	-1,7	-28,6	6,8
darunter F Baugewerbe	541	191	350	-	-	-	5,7	1,6	8,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.777	1.072	705	-	-	-	1,7	-3,3	10,5
darunter H Verkehr und Lagerei	932	339	593	-	-	-	5,7	3,4	7,0
darunter I Gastgewerbe	1.116	801	315	-	-	-	4,6	6,9	-0,9
darunter J Information und Kommunikation	231	108	123	-	-	-	2,2	0,9	3,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	129	96	33	-	-	-	14,2	6,7	43,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	360	124	236	-	-	-	-0,3	-3,1	1,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	459	296	163	-	-	-	1,8	-0,3	5,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	759	369	390	-	-	-	10,3	10,1	10,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	225	146	79	-	-	-	8,7	17,7	-4,8
darunter P Erziehung und Unterricht	328	225	103	-	-	-	-0,6	3,7	-8,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	820	675	145	-	-	-	4,5	3,2	10,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	296	146	150	-	-	-	4,6	5,0	4,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	382	257	125	-	-	-	-1,0	4,5	-10,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	192	168	24	-	-	-	18,5	17,5	26,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

AA.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	3.161	1.457	1.704	-	-	-	0,0	-3,6	3,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.513	1.069	444	-	-	-	-12,1	-3,4	-27,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	542	397	145	-	-	-	2,7	-1,7	16,9
darunter Warenkaufleute	515	347	168	-	-	-	1,6	-1,1	7,7
darunter KörperpflegerInnen	101	98	3	-	-	-	-6,5	-4,9	-40,0
darunter GästebetreuerInnen	63	51	12	-	-	-	-1,6	-3,8	9,1
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	64	45	19	-	-	-	-7,2	-13,5	11,8
darunter DruckerInnen	51	38	13	-	-	-	-12,1	8,6	-43,5
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	40	26	14	-	-	-	33,3	4,0	180,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	53	26	27	-	-	-	-13,1	-16,1	-10,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	42	21	21	-	-	-	27,3	0,0	75,0
darunter GartenbauerInnen	42	20	22	-	-	-	-14,3	-31,0	10,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

AA.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	3.161	1.457	1.704	-	-	-	0,0	-3,6	3,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.057	834	1.223	-	-	-	2,0	-1,0	4,2
darunter SchlosserInnen	223	17	206	-	-	-	-9,7	-29,2	-7,6
darunter Warenkaufleute	515	347	168	-	-	-	1,6	-1,1	7,7
darunter MechanikerInnen	175	16	159	-	-	-	15,1	45,5	12,8
darunter MetallverformerInnen (spanend)	163	15	148	-	-	-	-17,7	-11,8	-18,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	542	397	145	-	-	-	2,7	-1,7	16,9
darunter ElektrikerInnen	128	7	121	-	-	-	10,3	75,0	8,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	92	3	89	-	-	-	12,2	-25,0	14,1
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	84	18	66	-	-	-	16,7	0,0	22,2
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	71	9	62	-	-	-	20,3	80,0	14,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	64	5	59	-	-	-	16,4	25,0	15,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

AA.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6.647	2.972	3.675	9,6	6,5	12,2	-1,9	1,0	-4,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.682	2.558	1.124	19,9	9,7	52,1	1,1	0,4	2,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	997	714	283	6,0	8,2	0,7	-2,1	-0,6	-5,7
darunter Warenkaufleute	686	478	208	18,3	13,8	30,0	-5,4	-4,0	-8,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	496	466	30	-6,8	-7,4	3,4	-5,7	-5,7	-6,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	408	319	89	-7,7	-8,3	-5,3	4,9	8,5	-6,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	560	201	359	627,3	458,3	775,6	13,6	14,9	12,9
darunter KörperpflegerInnen	127	120	7	27,0	26,3	40,0	0,0	0,0	0,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	184	99	85	0,0	-3,9	4,9	11,5	4,2	21,4
darunter GästebetreuerInnen	88	65	23	4,8	-7,1	64,3	-7,4	-5,8	-11,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	82	52	30	10,8	33,3	-14,3	22,4	36,8	3,4
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	54	44	10	22,7	15,8	66,7	10,2	2,3	66,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

AA.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6.647	2.972	3.675	9,6	6,5	12,2	-1,9	1,0	-4,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.242	1.895	2.347	37,3	67,6	19,9	1,9	7,6	-2,2
darunter MechanikerInnen	441	21	420	40,4	162,5	37,3	4,3	5,0	4,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	560	201	359	627,3	458,3	775,6	13,6	14,9	12,9
darunter SchlosserInnen	344	20	324	28,4	300,0	23,2	-5,5	53,8	-7,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	997	714	283	6,0	8,2	0,7	-2,1	-0,6	-5,7
darunter ElektrikerInnen	262	11	251	-3,7	-15,4	-3,1	-1,5	-8,3	-1,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	238	11	227	21,4	57,1	20,1	-9,5	-8,3	-9,6
darunter Warenkaufleute	686	478	208	18,3	13,8	30,0	-5,4	-4,0	-8,4
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	122	21	101	76,8	40,0	87,0	2,5	10,5	1,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	408	319	89	-7,7	-8,3	-5,3	4,9	8,5	-6,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	184	99	85	0,0	-3,9	4,9	11,5	4,2	21,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

AA.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	3,1	4,7	2,0	0,8	1,4	0,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	45.791	33.308	12.483	2,4	6,8	-7,6	1,2	1,1	1,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	15.432	11.583	3.849	5,2	3,4	10,9	0,6	0,7	0,1
darunter Warenkaufleute	7.917	5.297	2.620	1,9	2,5	0,9	-0,2	0,3	-1,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	5.515	5.075	440	15,2	15,0	17,0	0,8	0,9	-0,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	5.914	4.570	1.344	58,1	45,2	126,3	7,8	5,8	14,9
darunter Reinigungsberufe	2.339	1.949	390	-12,8	-11,0	-20,9	1,5	0,3	8,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	2.274	1.326	948	-3,2	-0,2	-7,1	2,2	2,7	1,6
darunter WarenprüferInnen	1.985	1.023	962	-12,4	-18,9	-4,3	-1,0	-2,5	0,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	2.300	891	1.409	19,0	8,5	26,7	-0,5	-0,7	-0,4
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	861	814	47	6,8	5,2	46,9	-0,1	0,5	-9,6
darunter SpeisenbereiterInnen	1.254	780	474	3,5	2,8	4,6	-4,6	-3,6	-6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

AA.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	104.093	44.587	59.506	3,1	4,7	2,0	0,8	1,4	0,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	48.414	18.713	29.701	2,6	0,1	4,2	0,1	1,0	-0,5
darunter TechnikerInnen	4.568	400	4.168	10,1	15,3	9,7	0,5	4,2	0,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	15.432	11.583	3.849	5,2	3,4	10,9	0,6	0,7	0,1
darunter SchlosserInnen	3.145	104	3.041	-14,8	-5,5	-15,1	-0,3	4,0	-0,4
darunter MetallverformerInnen (spanend)	3.100	108	2.992	6,2	-40,0	9,3	-5,7	-12,9	-5,4
darunter IngenieurInnen	3.049	265	2.784	47,9	69,9	46,1	0,5	2,3	0,3
darunter Landverkehr	2.770	128	2.642	3,5	12,3	3,1	-0,9	6,7	-1,3
darunter Warenkaufleute	7.917	5.297	2.620	1,9	2,5	0,9	-0,2	0,3	-1,2
darunter MechanikerInnen	2.722	140	2.582	10,4	18,6	10,0	2,2	1,4	2,3
darunter ElektrikerInnen	2.664	118	2.546	-3,9	-20,8	-2,9	0,2	-2,5	0,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	3.047	570	2.477	6,7	8,2	6,4	3,5	8,2	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

AA.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	4.580	1.807	2.773	-1,6	32,6	-15,8	-0,2	3,0	-2,1
darunter höherer Dienst	1.131	248	883	-4,5	72,2	-15,1	2,4	7,4	1,0
darunter gehobener Dienst	2.851	1.354	1.497	6,2	36,4	-11,5	-0,7	2,3	-3,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	598	205	393	-22,5	-9,3	-28,0	-2,1	2,5	-4,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

AA.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.932	1.684	248	39,5	42,2	23,4	2,4	3,6	-5,0
darunter höherer Dienst	391	299	92	61,6	78,0	24,3	-0,3	8,7	-21,4
darunter gehobener Dienst	1.324	1.185	139	29,0	31,1	13,9	2,6	2,1	6,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	217	200	17	85,5	78,6	240,0	6,4	5,3	21,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

AA.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	4.686	2.426	2.260	20,1	3,4	45,3	-3,2	-3,5	-2,9
darunter höherer Dienst	432	168	264	16,8	63,1	-1,1	-2,3	-8,2	1,9
darunter gehobener Dienst	1.101	466	635	23,0	54,8	6,9	-4,9	-4,1	-5,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	3.008	1.701	1.307	16,6	-10,5	92,2	-0,4	-3,8	4,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

AA.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	4.115	3.610	505	130,9	120,4	250,7	1,4	0,4	9,1
darunter höherer Dienst	199	126	73	306,1	293,8	329,4	3,6	-3,8	19,7
darunter gehobener Dienst	749	537	212	171,4	175,4	161,7	7,3	3,1	19,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	3.012	2.823	189	110,5	103,5	329,5	-0,1	-0,9	13,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

AA.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	77.849	25.014	52.835	-	-	-	-3,4	-2,3	-3,9
mit Angabe	76.104	23.989	52.115	-	-	-	-3,8	-2,9	-4,2
bis 800 €	2.849	1.853	996	-	-	-	0,5	-2,8	7,2
über 800 bis 1200 €	2.567	1.943	624	-	-	-	-6,2	-4,4	-11,4
über 1200 bis 1600 €	4.052	2.883	1.169	-	-	-	-11,1	-6,1	-21,4
über 1600 bis 2000 €	5.331	2.944	2.387	-	-	-	-5,2	-7,0	-3,0
über 2000 bis 2400 €	8.799	3.300	5.499	-	-	-	-0,9	-4,2	1,3
über 2400 bis 2800 €	10.978	3.269	7.709	-	-	-	0,2	1,2	-0,2
über 2800 bis 3200 €	10.395	2.772	7.623	-	-	-	1,1	3,5	0,2
über 3200 bis 3600 €	7.913	1.805	6.108	-	-	-	-2,5	-10,2	0,1
über 3600 bis 4000 €	6.477	1.289	5.188	-	-	-	0,6	6,4	-0,7
über 4000 €	16.743	1.931	14.812	-	-	-	-10,4	-1,5	-11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

AA.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	18.004	16.155	1.849	-	-	-	4,3	3,9	7,8
mit Angabe	17.571	15.784	1.787	-	-	-	4,0	3,7	7,5
bis 400 €	756	626	130	-	-	-	12,2	12,4	11,1
über 400 bis 800 €	2.264	2.014	250	-	-	-	-3,3	-2,6	-8,8
über 800 bis 1200 €	3.685	3.474	211	-	-	-	3,1	1,8	31,1
über 1200 bis 1600 €	3.927	3.709	218	-	-	-	-2,6	-3,2	10,7
über 1600 bis 2000 €	2.762	2.600	162	-	-	-	10,0	11,3	-8,0
über 2000 bis 2400 €	1.659	1.525	134	-	-	-	7,5	8,5	-2,2
über 2400 bis 2800 €	1.089	903	186	-	-	-	10,3	9,3	15,5
über 2800 bis 3200 €	620	465	155	-	-	-	13,3	14,5	9,9
über 3200 bis 3600 €	351	242	109	-	-	-	17,0	22,2	6,9
über 3600 bis 4000 €	205	119	86	-	-	-	21,3	20,2	22,9
über 4000 €	253	107	146	-	-	-	19,9	27,4	15,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

AA.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	104.093	44.587	59.506	3,1	4,7	2,0	0,8	1,4	0,4
darunter 1-9 Beschäftigte	16.461	9.575	6.886	-6,6	25,7	-31,1	-1,9	-1,9	-1,9
darunter 10-19 Beschäftigte	9.951	4.931	5.020	1,1	8,0	-4,9	8,3	10,6	6,1
darunter 20-49 Beschäftigte	15.297	6.956	8.341	3,3	12,8	-3,5	-0,4	-1,5	0,6
darunter 50-99 Beschäftigte	9.510	4.072	5.438	-7,6	-3,0	-10,9	-0,8	2,6	-3,3
darunter 100-249 Beschäftigte	15.909	6.210	9.699	2,5	0,4	3,8	5,8	3,2	7,6
darunter 250-499 Beschäftigte	11.595	3.306	8.289	9,2	-2,8	14,8	-5,0	-1,8	-6,2
darunter 500 und mehr Beschäftigte	25.370	9.537	15.833	14,1	18,3	11,8	1,2	2,0	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

AA.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,6	51,4	12,2	11,7	12,7
darunter 15-64 J.	100,0	49,2	50,8	65,2	63,3	67,1
darunter 15 J. und älter	100,0	51,0	49,0	84,6	85,1	84,1
darunter AusländerInnen	100,0	49,4	50,6	8,0	7,8	8,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,8	49,2	92,0	92,2	91,8
ausländisch	100,0	49,4	50,6	8,0	7,8	8,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,4	51,6	91,1	90,8	91,3
ausländisch	100,0	50,1	49,9	8,9	9,2	8,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,1	50,9	90,4	90,3	90,5
ausländisch	100,0	49,6	50,4	9,6	9,7	9,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

AA.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	43,5	56,5	93,5	94,9	92,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	33,3	66,7	6,5	5,1	7,6
darunter TürkinInnen	100,0	24,6	75,4	2,1	1,2	2,8
darunter ItalienerInnen	100,0	31,2	68,8	0,9	0,7	1,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	31,5	68,5	0,3	0,2	0,3
darunter GriechInnen	100,0	32,4	67,6	0,3	0,3	0,4
darunter KroatInnen	100,0	47,0	53,0	0,4	0,5	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

AA.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	44,5	55,5	14,0	14,5	13,6
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	42,7	57,3	19,7	19,7	19,8
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	40,5	59,5	24,8	23,5	25,8
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	44,1	55,9	27,6	28,4	26,9
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	43,2	56,8	13,5	13,6	13,4
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	33,3	66,7	0,4	0,3	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,5	68,5	1,0	0,7	1,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	16,9	83,1	34,2	13,5	49,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	14,8	85,2	8,6	3,0	12,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,6	36,4	55,1	81,9	35,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	37,7	62,3	1,0	0,9	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

AA.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,5	56,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	33,0	67,0	1,0	0,7	1,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	17,0	83,0	32,8	12,8	48,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	14,7	85,3	8,9	3,0	13,5
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,8	36,2	56,3	82,6	36,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	37,9	62,1	1,0	0,9	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

AA.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	33,3	66,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	17,3	82,7	1,4	0,8	1,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,9	84,1	54,9	26,2	69,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	19,0	81,0	4,1	2,3	5,0
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	60,3	39,7	38,5	69,7	23,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	33,8	66,2	1,0	1,0	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

AA.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,0	58,0	91,5	89,8	92,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	27,7	72,3	9,4	6,2	11,8
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	42,6	57,4	70,3	71,2	69,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	46,8	53,2	20,3	22,5	18,6
davon ohne Angabe	100,0	51,3	48,7	8,5	10,2	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

AA.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,5	56,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,7	57,3	92,2	90,5	93,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	27,3	72,7	9,6	6,1	12,2
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	43,1	56,9	71,9	72,5	71,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	49,2	50,8	18,5	21,4	16,4
davon ohne Angabe	100,0	52,9	47,1	7,8	9,5	6,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

AA.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	33,3	66,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	31,6	68,4	82,0	77,7	84,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	36,0	64,0	7,2	8,2	6,8
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	30,7	69,3	44,6	43,3	45,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	31,8	68,2	48,2	48,5	48,0
davon ohne Angabe	100,0	41,2	58,8	18,0	22,3	15,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

AA.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	104.093	59.506	44.587	51,1	59,4	43,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	109.158	62.156	47.002	53,6	62,1	45,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

AA.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	65,9	34,1	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	70,5	29,5	65,7	70,4	56,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,0	43,0	34,3	29,6	43,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,5	29,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	70,3	29,7	91,6	91,4	92,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	72,5	27,5	8,3	8,5	7,7
darunter TürkInnen	100,0	71,4	28,6	35,0	34,5	36,3
darunter ItalienerInnen	100,0	60,1	39,9	12,0	10,0	17,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	66,7	33,3	4,1	3,8	5,0
darunter GriechInnen	100,0	62,5	37,5	4,5	3,9	6,1
darunter KroatInnen	100,0	73,8	26,2	3,8	3,9	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

AA.1.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,5	29,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	53,3	46,7	0,5	0,4	0,9
darunter 15-24 J.	100,0	55,6	44,4	17,6	13,8	26,5
darunter 25-34 J.	100,0	73,3	26,7	11,6	12,1	10,5
darunter 35-44 J.	100,0	88,8	11,2	19,9	25,0	7,5
darunter 45-54 J.	100,0	85,1	14,9	19,3	23,3	9,8
darunter 55-64 J.	100,0	68,1	31,9	14,8	14,3	16,1
darunter über 65 J.	100,0	47,8	52,2	16,3	11,0	28,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.1.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,5	29,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	68,9	31,1	55,4	54,1	58,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	57,7	42,3	2,6	2,2	3,5
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,2	27,8	57,0	59,7	51,0
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	65,0	35,0	40,4	38,2	45,5
davon ohne Angabe	100,0	72,6	27,4	44,6	45,9	41,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,0	43,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	58,2	41,8	91,7	93,7	89,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	43,2	56,8	8,3	6,3	11,0
darunter TürkInnen	100,0	29,2	70,8	37,1	25,1	46,3
darunter ItalienerInnen	100,0	37,6	62,4	12,0	10,5	13,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,0	50,0	5,7	6,6	5,0
darunter GriechInnen	100,0	50,0	50,0	5,0	5,8	4,4
darunter KroatInnen	100,0	63,3	36,7	5,8	8,5	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

AA.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,0	43,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	52,9	47,1	12,1	11,2	13,2
darunter 25-34 J.	100,0	56,1	43,9	21,6	21,2	22,0
darunter 35-44 J.	100,0	57,5	42,5	28,1	28,4	27,7
darunter 45-54 J.	100,0	60,3	39,7	27,7	29,3	25,6
darunter 55-64 J.	100,0	54,9	45,1	9,7	9,3	10,1
darunter über 65 J.	100,0	37,8	62,2	0,9	0,6	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	57,0	43,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	57,0	43,0	56,1	56,1	56,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	53,1	46,9	2,8	2,6	3,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	59,8	40,2	66,0	69,3	61,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	51,3	48,7	31,2	28,1	35,3
davon ohne Angabe	100,0	57,0	43,0	43,9	43,9	43,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

AA.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	28,8	71,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	16,6	83,4	21,8	12,6	25,6
darunter Kleingründungen	100,0	28,1	71,9	27,8	27,1	28,0
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	34,4	65,6	50,4	60,3	46,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

AA.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	79,3	71,8	86,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,5	29,5	14,8	22,1	8,3
BeamtenInnen ²	100,0	53,6	46,4	5,0	5,6	4,4
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	23,0	77,0	1,0	0,5	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

AA.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	32,8	67,2	82,2	62,9	96,7
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	89,4	10,6	17,8	37,1	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	53,6	46,4	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	39,5	60,5	70,3	51,8	91,8
darunter TZ BeamtInnen	100,0	87,2	12,8	29,7	48,2	8,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

AA.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	47,2	52,8	51,7	52,6	50,9
darunter SGB III	100,0	45,5	54,5	48,3	47,4	49,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	43,1	56,9	1,6	1,5	1,7
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	50,2	49,8	28,3	30,6	26,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,4	57,6	9,9	9,1	10,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,2	53,8	30,9	30,8	31,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,5	54,6	19,0	18,6	19,3
darunter Alleinerziehende	100,0	91,1	8,8	8,8	17,4	1,5
darunter Behinderte	100,0	39,2	60,8	4,6	3,9	5,2
darunter Ausländer	100,0	43,7	56,3	19,1	18,0	20,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,2	60,8	7,6	6,9	8,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,1	56,9	20,8	20,6	21,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,0	57,0	11,4	11,2	11,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

AA.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,1	60,7	14,5	12,5	16,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,8	54,2	37,5	37,8	37,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,4	55,6	26,7	26,1	27,2
darunter Alleinerziehende	100,0	85,4	15,3	3,5	6,5	1,0
darunter Behinderte	100,0	44,0	56,0	5,9	5,7	6,1
darunter Ausländer	100,0	34,3	65,7	11,0	8,3	13,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	35,4	64,6	14,9	15,3	14,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	37,4	62,6	26,3	28,7	25,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	35,8	63,0	18,5	19,3	17,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

AA.1.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,2	52,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,4	50,0	5,6	6,0	5,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,0	53,1	24,7	24,6	24,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,6	52,4	11,9	12,0	11,8
darunter Alleinerziehende	100,0	92,7	7,5	13,9	27,2	2,0
darunter Behinderte	100,0	31,3	68,8	3,4	2,2	4,4
darunter Ausländer	100,0	47,3	52,7	26,6	26,7	26,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,5	56,4	4,9	4,7	5,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,0	54,0	18,8	18,3	19,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,0	52,0	8,7	9,0	8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

AA.1.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,4	53,6	99,1	99,2	99,0
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,8	60,2	4,3	3,7	4,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,2	54,8	52,2	50,8	53,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,6	51,5	43,5	45,5	41,7
darunter keine Angabe	100,0	42,5	57,5	0,9	0,8	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,5	54,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,5	54,5	99,0	99,2	98,9
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,5	60,5	6,4	5,6	7,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,8	54,2	66,4	66,8	66,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	46,3	53,7	27,1	27,6	26,7
darunter keine Angabe	100,0	39,5	60,5	1,0	0,8	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,2	52,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,2	52,8	99,2	99,2	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,8	60,2	2,3	2,0	2,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,1	55,8	38,9	36,4	41,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,5	50,5	58,8	61,6	56,2
darunter keine Angabe	100,0	45,7	54,3	0,8	0,8	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,7	52,3	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,0	53,0	72,9	71,9	73,9
davon nicht erwerbsfähig	100,0	49,5	50,5	27,1	28,1	26,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	53,0	47,0	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	53,4	46,6	73,4	74,1	72,7
darunter Ausländer	100,0	51,7	48,3	26,2	25,5	26,8
darunter Alleinerziehende	100,0	95,9	4,2	14,4	26,0	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	61,0	39,0	28,2	32,5	23,4
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	61,3	38,7	59,2	59,5	58,9
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	65,0	35,0	33,2	35,4	29,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

AA.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	39,6	60,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	52,8	47,4	8,1	10,9	6,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	34,8	65,2	10,9	9,6	11,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	29,7	70,3	4,7	3,5	5,5
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	27,5	72,2	8,5	5,9	10,2
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	38,5	61,5	0,3	0,3	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	38,5	61,5	0,3	0,3	0,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	47,0	53,0	5,7	6,7	5,0
darunter E Freie Förderung	100,0	47,4	52,6	0,4	0,5	0,3
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	24,7	76,6	1,5	1,0	2,0
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	40,5	59,5	3,3	3,3	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

AA.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	44,3	55,7	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	54,4	45,6	21,3	26,2	17,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	45,9	54,1	7,0	7,2	6,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	31,9	68,1	10,6	7,7	13,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	38,5	61,5	1,2	1,1	1,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	38,5	61,5	1,2	1,1	1,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	47,0	53,0	26,6	28,3	25,3
darunter E Freie Förderung	100,0	50,0	58,3	1,1	1,3	1,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	24,7	76,6	7,3	4,0	10,0
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	40,5	59,5	15,3	14,0	16,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

AA.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulent†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	2010 Spaltenprozent
Insgesamt	3.372	100,0	3.372		100,0
darunter Gymnasium	1.697	50,3	1.233		36,6
darunter Realschule	840	24,9	1.304		38,7
darunter Hauptschule	834	24,7	826		24,5
darunter Sonstige	*	*	9		0,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

AA.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	55,9	44,1	26,0	30,0	22,2
darunter mit Realschulabschluss	100,0	48,8	51,2	42,1	42,3	41,8
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	42,0	58,0	27,3	23,7	30,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	41,9	58,1	4,6	4,0	5,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	7,7	92,3	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	0,2	99,8	26,0	0,6	28,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	5,4	94,6	42,1	29,8	43,1
mit Hauptschulabschluß	100,0	15,8	84,2	27,3	56,3	24,9
ohne Hauptschulabschluß	100,0	22,0	78,0	4,6	13,3	3,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

AA.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	43,0	57,0	66,5	61,5	70,9
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	56,3	43,7	28,8	34,8	23,5
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	36,5	63,5	4,7	3,7	5,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	9,0	91,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	6,4	93,6	66,5	47,5	68,4
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	10,6	89,4	28,8	34,0	28,3
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	35,3	64,7	4,7	18,5	3,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

AA.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,0	54,0	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	56,6	43,4	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	47,8	52,2	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	38,9	61,1	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	42,4	57,6	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

AA.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	46,6	53,4	85,2	86,2	84,4
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	43,2	56,8	14,3	13,4	15,0
darunter TürkInnen	100,0	44,0	56,0	55,0	55,9	54,3
darunter ItalienerInnen	100,0	32,0	68,0	11,1	8,2	13,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	52,2	47,8	5,1	6,2	4,3
darunter GriechInnen	100,0	31,8	68,2	4,9	3,6	5,9
darunter KroatInnen	100,0	-	-	1,8	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

AA.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,9	55,1	57,0	55,5	58,2
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	45,8	54,2	5,6	5,6	5,6
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	46,0	54,0	23,3	23,2	23,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	55,7	44,3	2,2	2,7	1,8
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	50,3	49,7	12,0	13,0	11,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

AA.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	36,2	63,8	48,3	37,9	57,2
darunter Berufsfachschulen	100,0	55,4	44,6	15,2	18,3	12,6
darunter Berufskollegs	100,0	57,2	42,8	13,7	17,0	10,9
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	17,9	82,1	0,3	0,1	0,4
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	57,6	42,4	14,7	18,4	11,6
darunter Fachschulen	100,0	36,1	63,9	4,7	3,7	5,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	78,1	21,9	2,1	3,6	0,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	52,7	47,3	0,7	0,8	0,6
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	56,2	43,8	1,1	1,4	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

AA.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	8,4	91,6	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	7,9	92,1	48,3	45,4	48,6
darunter Berufsfachschulen	100,0	13,2	86,8	15,2	24,0	14,4
darunter Berufskollegs	100,0	8,8	91,2	13,7	14,4	13,7
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	15,4	84,6	0,3	0,5	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	6,2	93,8	14,7	11,0	15,1
darunter Fachschulen	100,0	1,4	98,6	4,7	0,8	5,1
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	3,1	96,9	2,1	0,8	2,3
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	36,6	63,4	0,7	3,0	0,5
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	30,1	69,9	1,1	4,1	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

AA.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	44,5	55,5	94,2	93,8	94,6
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	47,6	52,4	5,7	6,1	5,4
darunter TürkInnen	100,0	42,5	57,5	55,5	49,5	61,0
darunter ItalienerInnen	100,0	54,5	45,5	11,5	13,2	10,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	66,7	33,3	3,1	4,4	2,0
darunter GriechInnen	100,0	25,0	75,0	3,1	1,6	4,5
darunter KroatInnen	100,0	-	-	2,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

AA.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	36,1	63,9	35,4	28,6	40,9
darunter 19 bis 24 J.	100,0	49,1	50,9	58,2	63,9	53,6
darunter 25 - 34 J.	100,0	47,9	52,1	5,3	5,7	5,0
darunter über 35 J.	100,0	74,3	25,7	1,1	1,7	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

AA.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,0	33,0	45,9	68,7	27,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	93,8	6,2	7,0	14,7	0,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,5	30,5	8,0	12,5	4,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	80,3	19,7	6,0	10,8	2,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	71,2	28,8	5,6	8,9	2,9
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	45,9	54,1	5,3	5,5	5,2
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	91,0	9,0	2,0	4,1	0,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	44,3	55,7	3,2	3,2	3,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	64,8	35,2	2,1	3,1	1,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	57,3	42,7	2,4	3,0	1,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen	100,0	31,4	68,6	4,2	2,9	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

AA.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	29,7	70,3	52,4	34,8	66,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	14,6	85,4	8,4	2,8	13,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	9,2	90,8	6,7	1,4	11,0
darunter Maschinenbau	100,0	13,9	86,1	5,5	1,7	8,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,5	78,5	4,7	2,3	6,6
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	18,1	81,9	4,3	1,7	6,4
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	45,9	54,1	5,3	5,5	5,2
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	31,4	68,6	4,2	2,9	5,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,5	30,5	8,0	12,5	4,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	44,3	55,7	3,2	3,2	3,2
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	18,3	81,7	2,0	0,8	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

AA.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	54,5	45,5	48,3	61,5	38,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	79,8	20,2	6,1	11,4	2,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	76,4	23,6	6,3	11,2	2,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	60,4	39,6	6,8	9,6	4,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	80,6	19,4	4,0	7,5	1,4
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	75,0	25,0	3,3	5,8	1,4
darunter Herstellung von Metallerezeugnissen	100,0	18,2	81,8	8,1	3,4	11,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,4	63,6	3,9	3,3	4,3
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	60,6	39,4	2,3	3,2	1,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	23,9	76,1	5,5	3,1	7,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	61,7	38,3	2,0	2,9	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

AA.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	32,2	67,8	51,5	38,8	61,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	18,2	81,8	8,1	3,4	11,5
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	12,3	87,7	6,2	1,8	9,5
darunter Maschinenbau	100,0	14,2	85,8	5,7	1,9	8,5
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	23,9	76,1	5,5	3,1	7,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	17,2	82,8	4,3	1,7	6,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	60,4	39,6	6,8	9,6	4,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,4	63,6	3,9	3,3	4,3
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	28,2	71,8	2,6	1,7	3,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,2	78,8	2,2	1,1	3,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	76,4	23,6	6,3	11,2	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

AA.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	28,8	71,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	31,9	68,1	79,9	88,5	76,5
Handel	100,0	31,6	68,4	24,9	27,4	23,9
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	70,2	29,8	7,1	17,3	3,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	30,6	69,4	8,2	8,7	8,0
Energieversorgung	100,0	19,7	80,3	12,5	8,6	14,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	23,2	76,8	8,2	6,6	8,9
Gastgewerbe	100,0	31,1	68,9	5,4	5,8	5,2
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	68,2	31,8	1,8	4,1	0,8
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	20,4	79,6	5,7	4,0	6,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	21,1	78,9	4,3	3,2	4,8
Erziehung u. Unterricht	100,0	41,7	58,3	1,9	2,8	1,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	23,7	76,3	3,0	2,5	3,2
Information u. Kommunikation	100,0	19,8	80,2	3,2	2,2	3,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	42,1	57,9	1,5	2,2	1,2
Verkehr u. Lagerei	100,0	20,0	80,0	3,0	2,1	3,4
Baugewerbe	100,0	6,2	93,8	8,3	1,8	10,9
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	14,3	85,7	0,8	0,4	1,0
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	50,0	50,0	0,2	0,3	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

AA.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	28,8	71,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	24,2	75,8	83,7	70,4	89,1
Handel	100,0	31,6	68,4	24,9	27,4	23,9
Energieversorgung	100,0	19,7	80,3	12,5	8,6	14,1
Baugewerbe	100,0	6,2	93,8	8,3	1,8	10,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	23,2	76,8	8,2	6,6	8,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	30,6	69,4	8,2	8,7	8,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	20,4	79,6	5,7	4,0	6,3
Gastgewerbe	100,0	31,1	68,9	5,4	5,8	5,2
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	21,1	78,9	4,3	3,2	4,8
Information u. Kommunikation	100,0	19,8	80,2	3,2	2,2	3,6
Verkehr u. Lagerei	100,0	20,0	80,0	3,0	2,1	3,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	23,7	76,3	3,0	2,5	3,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	70,2	29,8	7,1	17,3	3,0
Erziehung u. Unterricht	100,0	41,7	58,3	1,9	2,8	1,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	42,1	57,9	1,5	2,2	1,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	14,3	85,7	0,8	0,4	1,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	68,2	31,8	1,8	4,1	0,8
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	50,0	50,0	0,2	0,3	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

AA.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,5	29,5	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	69,6	30,4	1,2	1,2	1,2
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	70,0	30,0	0,1	0,1	0,1
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	64,4	35,6	15,7	14,4	19,0
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	34,7	65,3	0,6	0,3	1,4
darunter F Baugewerbe	100,0	50,2	49,8	3,9	2,8	6,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	76,8	23,2	19,9	21,7	15,7
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	50,3	49,7	8,6	6,2	14,6
darunter I Gastgewerbe	100,0	78,1	21,9	10,3	11,4	7,6
darunter J Information und Kommunikation	100,0	63,4	36,6	2,3	2,1	2,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	85,2	14,8	1,3	1,6	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	47,5	52,5	2,1	1,4	3,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	78,8	21,2	4,1	4,5	2,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	74,3	25,7	6,5	6,8	5,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,8	36,2	2,6	2,3	3,1
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	65,5	34,5	3,5	3,3	4,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	85,5	14,5	8,7	10,6	4,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	62,0	38,0	2,0	1,7	2,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	75,2	24,8	3,9	4,2	3,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	93,8	6,2	2,7	3,6	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

AA.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	57,0	43,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	50,0	50,0	0,9	0,8	1,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	44,4	55,6	0,1	0,1	0,1
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	48,9	51,1	13,7	11,8	16,3
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	17,5	82,5	0,6	0,2	1,1
darunter F Baugewerbe	100,0	35,3	64,7	5,4	3,3	8,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	60,3	39,7	17,6	18,6	16,2
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	36,4	63,6	9,2	5,9	13,6
darunter I Gastgewerbe	100,0	71,8	28,2	11,0	13,9	7,2
darunter J Information und Kommunikation	100,0	46,8	53,2	2,3	1,9	2,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	74,4	25,6	1,3	1,7	0,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	34,4	65,6	3,6	2,2	5,4
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	64,5	35,5	4,5	5,1	3,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	48,6	51,4	7,5	6,4	9,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,9	35,1	2,2	2,5	1,8
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	68,6	31,4	3,2	3,9	2,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	82,3	17,7	8,1	11,7	3,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	49,3	50,7	2,9	2,5	3,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	67,3	32,7	3,8	4,5	2,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	87,5	12,5	1,9	2,9	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

AA.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,7	29,3	47,9	73,4	26,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,2	26,8	17,1	27,2	8,5
darunter Warenkaufleute	100,0	67,4	32,6	16,3	23,8	9,9
darunter KörperpflegerInnen	100,0	97,0	3,0	3,2	6,7	0,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	81,0	19,0	2,0	3,5	0,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	70,3	29,7	2,0	3,1	1,1
darunter DruckerInnen	100,0	74,5	25,5	1,6	2,6	0,8
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	65,0	35,0	1,3	1,8	0,8
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	49,1	50,9	1,7	1,8	1,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	50,0	50,0	1,3	1,4	1,2
darunter GartenbauerInnen	100,0	47,6	52,4	1,3	1,4	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

AA.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,5	59,5	65,1	57,2	71,8
darunter SchlosserInnen	100,0	7,6	92,4	7,1	1,2	12,1
darunter Warenkaufleute	100,0	67,4	32,6	16,3	23,8	9,9
darunter MechanikerInnen	100,0	9,1	90,9	5,5	1,1	9,3
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	9,2	90,8	5,2	1,0	8,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,2	26,8	17,1	27,2	8,5
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,5	94,5	4,0	0,5	7,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	3,3	96,7	2,9	0,2	5,2
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	21,4	78,6	2,7	1,2	3,9
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	12,7	87,3	2,2	0,6	3,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	7,8	92,2	2,0	0,3	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

AA.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,5	30,5	55,4	86,1	30,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,6	28,4	15,0	24,0	7,7
darunter Warenkaufleute	100,0	69,7	30,3	10,3	16,1	5,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	94,0	6,0	7,5	15,7	0,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	78,2	21,8	6,1	10,7	2,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	35,9	64,1	8,4	6,8	9,8
darunter KörperpflegerInnen	100,0	94,5	5,5	1,9	4,0	0,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,8	46,2	2,8	3,3	2,3
darunter GästebetreuerInnen	100,0	73,9	26,1	1,3	2,2	0,6
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	63,4	36,6	1,2	1,7	0,8
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	81,5	18,5	0,8	1,5	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

AA.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,7	55,3	63,8	63,8	63,9
darunter MechanikerInnen	100,0	4,8	95,2	6,6	0,7	11,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	35,9	64,1	8,4	6,8	9,8
darunter SchlosserInnen	100,0	5,8	94,2	5,2	0,7	8,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,6	28,4	15,0	24,0	7,7
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,2	95,8	3,9	0,4	6,8
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	4,6	95,4	3,6	0,4	6,2
darunter Warenkaufleute	100,0	69,7	30,3	10,3	16,1	5,7
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	17,2	82,8	1,8	0,7	2,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	78,2	21,8	6,1	10,7	2,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,8	46,2	2,8	3,3	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

AA.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	72,7	27,3	44,0	74,7	21,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,1	24,9	14,8	26,0	6,5
darunter Warenkaufleute	100,0	66,9	33,1	7,6	11,9	4,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,0	8,0	5,3	11,4	0,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	77,3	22,7	5,7	10,2	2,3
darunter Reinigungsberufe	100,0	83,3	16,7	2,2	4,4	0,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,3	41,7	2,2	3,0	1,6
darunter WarenprüferInnen	100,0	51,5	48,5	1,9	2,3	1,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	38,7	61,3	2,2	2,0	2,4
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	94,5	5,5	0,8	1,8	0,1
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	62,2	37,8	1,2	1,7	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

AA.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	38,7	61,3	46,5	42,0	49,9
darunter TechnikerInnen	100,0	8,8	91,2	4,4	0,9	7,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,1	24,9	14,8	26,0	6,5
darunter SchlosserInnen	100,0	3,3	96,7	3,0	0,2	5,1
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	3,5	96,5	3,0	0,2	5,0
darunter IngenieurInnen	100,0	8,7	91,3	2,9	0,6	4,7
darunter Landverkehr	100,0	4,6	95,4	2,7	0,3	4,4
darunter Warenkaufleute	100,0	66,9	33,1	7,6	11,9	4,4
darunter MechanikerInnen	100,0	5,1	94,9	2,6	0,3	4,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,4	95,6	2,6	0,3	4,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	18,7	81,3	2,9	1,3	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

AA.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,4	8,2	5,0	6,4	24,9	-10,8
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,4	8,2	5,1	5,6	24,4	-12,5
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	5,6	8,8	4,0	19,6	33,8	0,5
darunter TürklInnen	9,6	22,4	5,4	49,5	141,1	-0,3
darunter ItalienerInnen	4,5	6,6	3,6	9,6	-11,4	22,8
darunter JugoslawInnen	4,3	4,6	4,2	49,9	70,3	41,1
darunter GriechInnen	3,4	8,0	1,3	10,9	77,0	-47,0
darunter KroatInnen	1,8	-	-	-73,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

AA.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,4	6,7	6,2	6,4	1,0	10,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	8,0	7,7	9,0	11,7	3,8	38,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6,5	6,2	7,4	0,9	4,5	-9,2
darunter Warenkaufleute	8,7	9,0	7,9	15,5	11,4	28,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9,0	9,2	6,8	-19,0	-19,5	-11,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	6,9	7,0	6,6	-41,5	-37,1	-58,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	67,1	63,6	69,2	32,3	30,9	31,5
darunter KörperpflegerInnen	22,2	22,1	25,9	12,3	9,7	66,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8,1	7,5	9,0	3,7	-4,3	13,5
darunter GästebetreuerInnen	11,8	11,8	11,8	13,1	6,9	45,6
darunter Technische Sonderfachkräfte	7,4	8,4	6,1	14,0	33,3	-8,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	2,7	6,9	0,7	9,2	-7,1	49,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

AA.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,4	6,7	6,2	6,4	1,0	10,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	8,8	10,1	7,9	25,2	25,0	25,4
darunter MechanikerInnen	16,2	15,0	16,3	27,6	120,6	25,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	67,1	63,6	69,2	32,3	30,9	31,5
darunter SchlosserInnen	10,9	19,2	10,7	49,8	327,4	46,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6,5	6,2	7,4	0,9	4,5	-9,2
darunter ElektrikerInnen	9,8	9,3	9,9	0,4	7,1	-0,4
darunter MetallverformerInnen (spanend)	7,7	10,2	7,6	14,6	161,2	10,0
darunter Warenkaufleute	8,7	9,0	7,9	15,5	11,4	28,0
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	5,3	2,4	7,2	47,3	30,9	46,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	6,9	7,0	6,6	-41,5	-37,1	-58,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	8,1	7,5	9,0	3,7	-4,3	13,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

AA.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	39,5	60,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	21,9	78,1	24,7	13,7	31,8
darunter gehobener Dienst	100,0	47,5	52,5	62,2	74,9	54,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	34,3	65,7	13,1	11,3	14,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

AA.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	87,2	12,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	76,5	23,5	20,2	17,8	37,1
darunter gehobener Dienst	100,0	89,5	10,5	68,5	70,4	56,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	92,2	7,8	11,2	11,9	6,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

AA.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	51,8	48,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	38,9	61,1	9,2	6,9	11,7
darunter gehobener Dienst	100,0	42,3	57,7	23,5	19,2	28,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	56,5	43,5	64,2	70,1	57,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

AA.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	87,7	12,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	63,3	36,7	4,8	3,5	14,5
darunter gehobener Dienst	100,0	71,7	28,3	18,2	14,9	42,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	93,7	6,3	73,2	78,2	37,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

AA.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	32,1	67,9	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	31,5	68,5	97,8	95,9	98,6
bis 800 €	100,0	65,0	35,0	3,7	7,7	1,9
über 800 bis 1200 €	100,0	75,7	24,3	3,4	8,1	1,2
über 1200 bis 1600 €	100,0	71,2	28,8	5,3	12,0	2,2
über 1600 bis 2000 €	100,0	55,2	44,8	7,0	12,3	4,6
über 2000 bis 2400 €	100,0	37,5	62,5	11,6	13,8	10,6
über 2400 bis 2800 €	100,0	29,8	70,2	14,4	13,6	14,8
über 2800 bis 3200 €	100,0	26,7	73,3	13,7	11,6	14,6
über 3200 bis 3600 €	100,0	22,8	77,2	10,4	7,5	11,7
über 3600 bis 4000 €	100,0	19,9	80,1	8,5	5,4	10,0
über 4000 €	100,0	11,5	88,5	22,0	8,0	28,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	89,7	10,3	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	89,8	10,2	97,6	97,7	96,6
bis 400 €	100,0	82,8	17,2	4,3	4,0	7,3
über 400 bis 800 €	100,0	89,0	11,0	12,9	12,8	14,0
über 800 bis 1200 €	100,0	94,3	5,7	21,0	22,0	11,8
über 1200 bis 1600 €	100,0	94,4	5,6	22,3	23,5	12,2
über 1600 bis 2000 €	100,0	94,1	5,9	15,7	16,5	9,1
über 2000 bis 2400 €	100,0	91,9	8,1	9,4	9,7	7,5
über 2400 bis 2800 €	100,0	82,9	17,1	6,2	5,7	10,4
über 2800 bis 3200 €	100,0	75,0	25,0	3,5	2,9	8,7
über 3200 bis 3600 €	100,0	68,9	31,1	2,0	1,5	6,1
über 3600 bis 4000 €	100,0	58,0	42,0	1,2	0,8	4,8
über 4000 €	100,0	42,3	57,7	1,4	0,7	8,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

AA.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.154	14,2
betreute Kinder 3-6 Jahre	8.237	94,9
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.774	10,7
betreute Kinder 11-14 Jahre	77	0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

AA.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.154	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	235	20,0
3-6 Jahre insgesamt	8.237	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	579	7,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

AA.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	7.282	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	5.732	79,0
darunter 10-19 Beschäftigte	741	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	499	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	140	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	109	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	35	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	26	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

AA.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	58,2	41,8	15,8	21,5	11,6
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	9,6	11,1	8,4
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	45,5	54,5	14,7	15,6	14,0
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	42,8	57,2	9,1	9,1	9,1
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	39,0	61,0	15,3	13,9	16,3
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	28,5	71,5	11,1	7,4	13,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	37,6	62,4	24,4	21,4	26,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.